



AP 1.2 Handlungsfeld Wohnungsanpassung

Business Proposal:

Mobiles Informationsteam

Beispiel:

Mobile Wohnberatung im Landkreis Osnabrück

Inhalt

1. Kurzfassung	2
2. Einleitung	2
3. Das Projekt	2
3.1 Beschreibung	3
3.2 Zielsetzung	4
3.3 Ergebnis	4
4. Arbeitsweise / Beschreibung der Projektaktivitäten	5
5. Zeitrahmen	11
6. Kostenrahmen	11
7. Fazit und Handlungsempfehlungen	11

Anlagen

1. Statistik zur mobilen Wohnberatung
2. Materialien zur mobilen Wohnberatung
3. Presseberichte und Fotos

1. Kurzfassung

Die mobile Wohnberatung des Landkreises Osnabrück bietet Hilfestellungen bei der Klärung von Fragen zum Wohnen und zur Bewältigung von wohnspezifischen Problemen. Mit dieser zugehenden Form der Beratung sollen besonders die Personen erreicht werden, die sich bisher nicht aus eigener Initiative heraus präventiv mit Themen altersgerechten Wohnens beschäftigen. Mit dem Info-Mobil werden einerseits regelmäßige Beratungs- bzw. Informationstermine für die Öffentlichkeit auf Ausstellungen, Märkten, Messen, etc. wahrgenommen. Nach Möglichkeit erfolgt hier eine Kooperation mit lokalen Partnern, die Nachfragern dann als Experten zur Verfügung stehen. Andererseits werden Termine bei Kunden vor Ort vereinbart, bei denen dann eine individuelle Analyse der Wohnsituation mit anschließender Information und Beratung stattfindet. Die mobile Wohnberatung ist ein breitenwirksames und in der Fläche effektives Instrument zur Sensibilisierung, Information und Aktivierung der Nachfrageseite zu Themen altersgerechten Wohnens. Eine Aktivierung der Anbieterseite zur Mitarbeit auf dem Info-Mobil gelingt bisher nur in seltenen Fällen.

2. Einleitung

Der Business Proposal beschreibt, wie eine mobile Wohnberatung genutzt wurde für

- Kommunikation mit der Nachfrageseite, die diese sensibilisiert, informiert und aktiviert;
- Sensibilisierung und Aktivierung der Anbieterseite (Zusammenarbeit auf dem Info-Mobil).

Der Business Proposal ist dem Arbeitspaket 1.2 „Wohnungsanpassung“ des Projektes „Wohnen im Wandel / Wonen in beweging“ zuzuordnen.

Anlass für das Projekt „Wohnen im Wandel“ ist der demographische Wandel im Hinblick auf seine Auswirkungen im Bereich des Wohnens. Anpassungen des Wohnungsbestandes sowie der Wohn- und Pflegeinfrastruktur eröffnen Chancen für wirtschaftliches Handeln. Die grundsätzliche Zielsetzung des Projekts ist die Stärkung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und die gleichzeitige Sicherstellung einer qualitativollen Daseinsvorsorge für die EUREGIO beiderseits der Grenze, d. h. attraktiver Arbeits- und Lebensbedingungen als wichtige Rahmenbedingung der wirtschaftlichen Entwicklung (vgl. Förderantrag WiW).

Der hier beschriebene Business Proposal dient dazu, das Handeln der Akteure anzustoßen hinsichtlich der Verbesserung der Wohn- und Lebenssituationen in der EUREGIO und der Erschließung von Marktchancen der Wohnungswirtschaft im demographischen Wandel.

3. Das Projekt

Ausgangspunkt des mobilen Wohnberatungsangebotes bildet die demographische Entwicklung im Kreis. Die Menschen haben eine immer höhere Lebenserwartung und der Anteil der älteren Men-

schen an der Gesamtbevölkerung nimmt zu. Dabei hat fast jeder Mensch den Wunsch, solange wie möglich in der eigenen Wohnung oder Immobilie zu leben. Fragestellungen der Wohnberatung treten bei den Menschen dabei in verschiedenen Lebensphasen auf. Die Erfahrungen aus der Altenhilfe und des Pflegestützpunktes des Landkreises Osnabrück zeigen: Eine Beschäftigung mit solchen Fragestellungen aus eigener Initiative heraus tritt zumeist dann ein, wenn durch eine altersbedingte Einschränkung oder einen Unfall eine Notsituation entsteht, die ein Handeln erforderlich macht. Im Gegensatz dazu ist die Bereitschaft vorsorgend Veränderungen an der aktuellen Wohnsituation vorzunehmen gering.

Mit dem Aufbau einer mobilen Wohnberatung hat der Landkreis Osnabrück eine zugehende Form der Wohnberatung installiert. Auf diesem Weg sollen Menschen erreicht werden, die sich bisher nicht aus eigener Initiative mit Themen altersgerechten Wohnens beschäftigt haben, obwohl für diese Personen – aufgrund ihres Alters und / oder auch des Alters der eigenen Immobilie – eine Beschäftigung mit diesen Themen aus präventiver Sicht empfehlenswert ist. Um diese Zielgruppe zu erreichen, präsentiert sich die mobile Wohnberatung des Landkreises bei öffentlichen Terminen wie bspw. Messen, Märkten oder Gewerbeschauen.

Für den Landkreis Osnabrück bietet sich mit dem Aufbau einer mobilen Wohnberatung die Möglichkeit, die Bevölkerung übergreifend zu Themen altersgerechten Wohnens zu sensibilisieren, informieren und aktivieren. Durch diese erstmals neutrale und übergreifende Form der Wohnberatung werden die Menschen dabei unterstützt, möglichst lange in ihrer Immobilie verbleiben zu können. Bisher erfolgte eine Information der v. a. älteren Bevölkerung über Themen zukunftsgerechten und barrierefreien Wohnens nur in sehr geringem Maße unternehmensbezogen durch die verschiedenen Fachgewerke.

3.1 Beschreibung

Die mobile Wohnberatung des Landkreises Osnabrück bietet seit Februar 2010, an die verschiedenen Bedürfnisse ihrer Zielgruppe angepasste, Hilfestellungen bei der Klärung von Fragen zum Wohnen und zur Bewältigung von wohnspezifischen Problemen. Zusammen mit den Ratsuchenden können passgenaue Konzepte zur Wohnungsanpassung und –modernisierung entwickelt werden. „Barrierefreiheit“, „Energieeffizienz“ und / oder „intelligente Haustechnik“ sind die zentralen Themen, die bei einer Wohnungsanpassung oder –modernisierung im Mittelpunkt einer Beratung stehen können. Gleichzeitig werden die aktuellen Förder- und Finanzierungsprogramme vorgestellt und ggf. Hilfestellung bei der Beantragung gegeben. Ergänzend zu den Beratungen aus dem Bereich Wohnungsanpassung und –modernisierung werden Hilfestellungen und Informationen zu den Themen „neue Wohnformen“, „haushaltsnahe Dienstleistungen“ und „Pflege“ gegeben.

Das Info-Mobil bietet Beratungs- bzw. Informationstermine für die Öffentlichkeit auf Ausstellungen, Märkten, Messen, etc. an. Für diese Termine wird jeweils eine Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern angestrebt. Auf Anfrage werden mit dem Info-Mobil zudem Termine bei Kunden vor Ort vereinbart, bei denen dann eine individuelle Analyse der Wohnsituation mit anschließender Information und Beratung stattfindet. Parallel zu Beratungs- und Informationsterminen mit dem Info-Mobil in

den Gemeinden vor Ort besteht zudem die Möglichkeit, die Wohnberatungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen direkt im Kreishaus in Osnabrück aufzusuchen.

3.2 Zielsetzung

Mit der mobilen Wohnberatung des Landkreises Osnabrück werden zwei wichtige Zielgruppen des Projektes „Wohnen im Wandel“ angesprochen: die Haus- und Wohnungseigentümer und Mieter (Nachfrageseite) wie auch Hersteller von Dienstleistungen und Produkten (Anbieterseite).

Nachfrageseite

Mit der Einrichtung einer mobilen Wohnberatung soll allen Menschen im Landkreis Osnabrück ein zugehendes Informations- und Beratungsangebot vor Ort geboten werden. In einem Flächenlandkreis wie dem Landkreis Osnabrück lässt sich eine bürgernahe Wohnberatung effektiv durch den Einsatz eines Info-Mobils gestalten. Zugleich kann so die Breitenwirkung und Akzeptanz der Wohnberatung gefördert werden.

Durch die Präsenz des Info-Mobils auf öffentlichen Veranstaltungen sollen Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter für Themen altersgerechten Wohnens sensibilisiert werden und eine erste Orientierung bei vorliegenden Fragen und Problemfeldern erhalten. Bei einer individuellen Beratung – zumeist in der jeweiligen Immobilie der Rat suchenden Person – erfolgt eine Analyse der Wohnsituation. Nur so lassen sich spezifische Problemfelder und die daraus resultierenden, notwendigen Hilfestellungen erkennen. Anschließend ist der/die Wohnberater/in in der Lage, eine qualifizierte Meinung zu äußern und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Mit dem Beratungsgespräch wird das Ziel verfolgt, Wissenslücken zu füllen, Aufklärung zu leisten und Empfehlungen auszusprechen, damit die Ratsuchenden am Ende fundiert zwischen Alternativen wählen und selbstständig eine Entscheidung treffen können.

Anbieterseite

Durch die Ansprache von Herstellern von Produkten und Dienstleistungen zur Mitarbeit auf dem Info-Mobil sollen diese Anbieter in ihrem Engagement für Themen altersgerechten Wohnens gestärkt und für weiteres Handeln aktiviert werden. Für Anbieter besteht auf dem Info-Mobil die Möglichkeit, sich mit ihren altersgerechten Produkten und Dienstleistungen zu präsentieren. In Gesprächen mit Kunden kann so gleichzeitig eine Verknüpfung von Angebot und Nachfrage erreicht werden.

3.3 Ergebnis

Ratsuchenden wird durch die mobile Wohnberatung des Landkreises Osnabrück in Verknüpfung mit dem Pflegestützpunkt ein thematisch breites Informations- und Beratungsangebot geboten, welches durch die teilweise vorhandenen Kooperationen mit Experten vor Ort noch vertieft wird. Die Ausstattung des Info-Mobils ermöglicht es, eine angenehme Beratungsatmosphäre zu schaffen, Blickfänger

für Interessenten aufzustellen, Ideen und Hilfestellungen zu visualisieren und Informationen an die Hand zu geben.

Die Zahl der Einsätze des Info-Mobils auf öffentlichen Veranstaltungen bzw. in Privathaushalten nimmt seit dem Start dieser Dienstleistung deutlich zu: In der zweiten Jahreshälfte 2010 wurden im Vergleich zur ersten Jahreshälfte doppelt bzw. dreimal so viele Einsätze der mobilen Wohnberatung durchgeführt. Die Mehrzahl der Einsätze erfolgte bisher allerdings allein durch den Wohnberater des Landkreises. Eine Kooperation mit Experten wie Handwerkern oder Dienstleistern fand nur in einigen seltenen Fällen statt.

Für die Zielgruppe der Nachfrager lassen sich folgende Ergebnisse festhalten:

- Der Einsatz des Info-Mobils bietet auf öffentlichen Veranstaltungen eine niedrighschwellige und bürgernahe Wohnberatung. Potenzielle Kunden werden dort aktiv angesprochen und können Informationsmaterial sowie eine erste Orientierung zu Fragen und Problemfeldern des Wohnens erhalten. Der Kontakt zur Wohnberatung des Landkreises wird dadurch hergestellt, so dass bei Bedarf eine individuelle Beratung und Analyse der Wohnsituation in Anspruch genommen werden kann.
- Die Erscheinung des Info-Mobils an sich fällt sowohl unterwegs als auch auf Veranstaltungen auf und lockt Interessenten an den Stand. Das Info-Mobil hat einen Wiedererkennungswert und eine Breitenwirkung, welche den Zugang zu potenziellen Kunden erleichtern und für die Themen Wohnberatung und Wohnen im Wandel sensibilisieren.
- Bei den individuellen Beratungsterminen mit dem Info-Mobil können nach einer Analyse der Wohnsituation vor Ort Problemfelder erkannt und spezifische Hilfestellungen gegeben werden. Die v. a. technische Ausstattung des Info-Mobils sowie Anschauungsobjekte ermöglichen es dem Wohnberater, Ideen und Ratschläge zu visualisieren und Informationen an die Hand zu geben.

Für die Zielgruppe der Anbieter wurden folgende Ergebnisse erzielt:

- Die Anbieter, die eine Kooperation mit dem Info-Mobil auf öffentlichen Veranstaltungen eingegangen sind, konnten sich gegenüber Verbrauchern als sensibel für Themen altersgerechten und zukunftsfähigen Wohnens präsentieren. Sie wurden von Interessenten als Experten für konkrete, fachspezifische Fragestellungen angesprochen und konnten bei Mitbenutzung der Ausstattung des Info-Mobils kostenfrei für ihr Unternehmen werben.

4. Arbeitsweise / Beschreibung der Projektaktivitäten

Die mobile Wohnberatung des Landkreises Osnabrück wurde zusammen mit der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland eingerichtet. Das Info-Mobil wird durch den hauptamtlichen Wohnberater des Landkreises Osnabrück betreut. Je nach Zielgruppe und Bedarf der Rat suchenden Person wird auch der Pflegestützpunkt des Landkreises Osnabrück in die Arbeit des Info-Mobils eingebunden. Parallel

dazu wird in einigen Kommunen des Landkreises Osnabrück ein ehren-/nebenamtliches Wohnberatungsangebot durchgeführt. Eine enge Kooperation und Abstimmung der haupt- und nebenamtlichen Wohnberater ermöglicht eine Nutzung des Info-Mobils auch für ehren-/nebenamtliche Wohnberatungsangebote.

Grundsatz der mobilen Wohnberatung ist eine auf potenzielle Kunden zugehende Arbeitsweise. Beratungs- und Informationstermine finden einerseits öffentlich und andererseits auf Anfrage statt.

Mit der mobilen Wohnberatung sollen als Zielgruppen der Nachfrageseite – je nach Bedarf –

- *Menschen mit alters- oder behinderungsbedingten Handicaps*, bei denen es darum geht, durch Maßnahmen der Wohnungsanpassung oder durch haushaltsnahe Dienstleistungen die Voraussetzungen für ein bequemes, selbständiges Wohnen zu schaffen

sowie auch

- *Menschen in der Lebensmitte* angesprochen werden, bei denen es darum geht, baulich-technische Anlässe zu Modernisierungen zu nutzen, um vorausschauend auch Barrierefreiheit und Universal Design einzuplanen und umzusetzen.

Kunden der mobilen Wohnberatung nehmen dabei aus zwei unterschiedlichen Anlässen die Leistungen der Wohnberatung in Anspruch:

1. Die Ratsuchenden befinden sich in einer *Notsituation*, in der durch ein unvorhergesehenes Ereignis wohnspezifische Probleme aufgetreten sind. Ein Unfall oder eine Krankheit ziehen bspw. die Nutzung eines Rollstuhls oder den Eintritt einer Pflegebedürftigkeit nach sich. In diesen Fällen ist eine kurzfristige Anpassung der Wohnsituation durch bspw. baulich-technische Veränderungen oder durch die Beauftragung eines Pflegedienstes notwendig, um der betroffenen Person den Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen.
2. Die Ratsuchenden planen eine Veränderung ihrer Wohnsituation als *Präventionsmaßnahme*, um im Falle eines alters- oder behinderungsbedingten Handicaps weiterhin komfortabel in Ihrer Wohnung leben zu können.

Die je nach Zielgruppe und Anlass unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden werden bei der Wohnberatung berücksichtigt, um ein möglichst gut angepasstes Hilfs- und Beratungsangebot bieten zu können.

Vorbereitung

- **Konzeptentwicklung**

Ausgehend von Erfahrungen der früheren Wohnberatungsstelle beim Landkreis Osnabrück und Wohnberatungsstellen anderer Landkreise / Städte / Institutionen, soll die Effektivität und Akzeptanz der Wohnberatung durch die Einrichtung einer mobilen Wohnberatung erhöht werden. Vor der Umsetzung dieser Projektidee wurde zunächst ein Konzept für eine mobile Wohnberatung im Landkreis Osnabrück entwickelt.

In dem Konzept sind Hintergründe für die Einrichtung einer mobilen Wohnberatung, Zielsetzung, Aufgabenstellung, Zielgruppen, Arbeitsweisen, Werkzeuge und Visionen für eine weitere Ent-

wicklung beschrieben. Auf Grundlage dieses Konzeptes wurde die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland als Kooperationspartner der mobilen Wohnberatung gewonnen. Die Projektidee wird finanziell von der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland unterstützt.

- **Auswahl und Anschaffung eines Fahrzeugs**

Für die Durchführung der mobilen Wohnberatung musste ein für diesen Zweck geeignetes Fahrzeug ausgewählt und angeschafft werden. Kriterien zur Auswahl des Fahrzeugs waren Platzangebot, Funktionalität, Ausstattung und Kosten. Bei einem ortsansässigen Autohändler wurde ein Leasingvertrag für einen Ford Transit Nugget für zunächst vier Jahre abgeschlossen. Das Wohnmobil verfügt im Innenraum über eine Sitzgelegenheit mit Tisch (5 Personen), Standheizung sowie Wasser- und Stromanschluss. Über der Seitentür ist zudem eine ausrollbare, wasserdichte Markise angebracht. Diese Ausstattung bildet die Grundlage für eine angenehme Beratungsumgebung. Der Berater hat die Möglichkeit, sich mit seinen Kunden in das Fahrzeug zurückzuziehen und auch eine Bewirtung (Kaffee, o. ä.) anzubieten. Die eingebaute Möblierung bietet Stauraum für Informations- und technisches Material. In dem übrigen Raum können auch größere Gegenstände wie Stehtische, Klappstühle, Messedisplay u. a. transportiert werden. Das Fahrzeug wurde von außen mit diversen Schriftzügen beklebt. Diese lassen die Funktion des Mobils schon von Weitem erkennen und weisen auf die beteiligten Partner hin.

- **Ausstattung des Info-Mobils**

Das Info-Mobil ist mit diversem Material und Technik ausgestattet, um die Wohnberatung des Landkreises Osnabrück auf Veranstaltungen repräsentieren sowie Informationen verteilen und veranschaulichen zu können. Folgende Ausstattung wird mit dem Info-Mobil mitgeführt:

- *Stehtische, Klappstühle und –tisch*: Die Stühle und Tische werden für Beratungssituationen sowie zur Auslage von Informationsmaterial genutzt.
- *Notebook (mit Internetstick), Drucker, Beamer, Bildschirm*: Die mitgeführte Bürotechnik ermöglicht es, die digitalen Produkte der Wohnberatung (Wohnberatungs-Wiki, Anbieter- und Expertendatenbanken, Broschüren und Infoblätter, Videos, Fotoserien und Präsentationen) für eine Beratung zu nutzen. Die Informationen können am Bildschirm gezeigt oder Interessenten ausgedruckt mitgegeben werden. Mit Hilfe des Beamers können bspw. auf Messen oder Veranstaltungen großflächig Präsentationen, Videos oder Fotoserien gezeigt werden.
- *Digitale Produkte der Wohnberatung*: Für die Wohnberatung stehen folgende Produkte digital zur Verfügung:
 - *Wohnberatungs-Wiki des Landkreises Osnabrück*: Das Wohnberatungs-Wiki (www.wohnberatunglkos.wikispaces.com) enthält umfangreiche Informationen sowie weiterführende Links zu den einzelnen Wohnberatungsthemen. Daneben kann über das Wiki auf Fragebögen, diverse Broschüren und Infoblätter, eine Fotogalerie zum komfortablen und barrierefreien Wohnen sowie auf Anbieter- und Expertendatenbanken zugegriffen werden. Das Wiki bietet den haupt- und ehrenamtlichen Wohnberatern des Land-

kreises somit diverses Material für ihre Arbeit. Zudem können sich die Berater in einer Übersicht über die öffentlichen Termine des Info-Mobils informieren.

- *Anbieter- und Expertendatenbanken:* Beim Landkreis Osnabrück werden Anbieter- und Experten-Datenbanken zu verschiedenen Themen der Wohnberatung gepflegt. Mit Hilfe der Datenbanken können Kunden entweder direkt an Anbieter zur Umsetzung von Maßnahmen oder an Experten zu einer tiefergehenden Beratung weitervermittelt werden. Aktuell werden Datenbanken bzw. Anbieter-Informationen zu den Themen „Haushaltsnahe Dienstleister“, „Qualifizierte Handwerker für barrierefreies Bauen und Wohnen“, „Anbieter für Energieberatung, energieeffizienten Neubau und energetische Modernisierung“ sowie „Anbieter für Modernisierungsmaßnahmen aus den Bereichen Wärme, Strom und Lüftung“ gepflegt.
- *Videos, Fotoserien und Präsentationen:* Zur Veranschaulichung von Ablauf und Inhalten einer Wohnberatung bei Interessenten vor Ort wurde ein Video mit einer ehrenamtlich tätigen Wohnberaterin aus Melle angefertigt. Daneben gibt es eine Fotoserie zum Thema „Komfortables und barrierefreies Wohnen“ sowie diverse Präsentationen zu Themen der Wohnberatung. Diese Produkte können in einer Beratung gezeigt oder auf Messen und Veranstaltungen via Beamer präsentiert werden.
- *Flyer, Broschüren und weiteres Informationsmaterial:* Der Landkreis Osnabrück hat verschiedene Flyer erstellt, die erste Informationen und Kontaktdaten zu den Themen Wohnberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen sowie Pflegestützpunkt enthalten. Mit der Verteilung der Flyer wird auf die Beratungsangebote sowie das Info-Mobil des Landkreises aufmerksam gemacht. Broschüren und fachspezifische Infoblätter des Landkreises Osnabrück enthalten weiterführende Informationen zu den oben genannten Themen sowie Angaben über die Fördermöglichkeiten in diesen Bereichen. Neben eigenem Informationsmaterial werden auf dem Info-Mobil auch Flyer und Broschüren von Partnern – wie bspw. der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland – sowie von Produktherstellern verteilt. Zur Präsentation der Informationsmaterialien steht ein Falt-Prospektständer zur Verfügung.
- *Rollups, Beachflag und Messedisplay:* Als Eye-Catcher auf Veranstaltungen oder Messen wurden Rollups, eine Beachflag sowie ein ca. 2,50 x 3,00 m großes Messe-Display bedruckt. Die Beachflag weist auf den Pflegestützpunkt des Landkreises Osnabrück, ein Rollup sowie das Messe-Display auf das Info-Mobil und die weiteren Rollups auf das Thema „Altersgerecht Umbauen“ hin.
- *Anschaungsobjekte:* Auf dem Info-Mobil werden auch Anschauungsobjekte mitgeführt wie bspw. ein Saug-Haltegriff für das Badezimmer. Eine weitere Ausstattung mit Objekten kann in Absprache mit Handwerkern und anderen Kooperationspartnern der mobilen Wohnberatung vorgenommen werden.
- *Büromaterial, Digitalkamera, Kaffeemaschine:* Für die Arbeit auf dem Info-Mobil, zur Dokumentation der Aktivitäten auf Veranstaltungen und Messen sowie zur Bewirtung von Interes-

senten werden diverses Büromaterial, eine Digitalkamera und eine Kaffeemaschine mitgeführt.

- **Personalverantwortlichkeit für das Info-Mobil**

Die mobile Wohnberatung wird durch Andreas Stallkamp, den hauptamtlichen Wohnberater und Ansprechpartner des Pflegestützpunktes des Landkreises Osnabrück, geleitet. Andreas Stallkamp organisiert den Einsatz des Info-Mobils bei öffentlichen Beratungs- bzw. Informationsterminen und führt selbst individuelle Beratungen auf Anfrage durch. Bei öffentlichen Einsätzen des Info-Mobils wird eine Kooperation mit Handwerkern aus dem Verein „Bauen und Wohnen Barrierefrei e. V.“ oder mit Handwerkern und Unternehmern vor Ort angestrebt, so dass den Interessenten mehrere Experten als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Das Info-Mobil wird z. T. auf Veranstaltungen auch von anderen Fachdiensten und Referaten des Landkreises Osnabrück genutzt und betreut. Außerdem können sich bspw. Handwerksbetriebe das Mobil auch für eine eigene Präsentation ihres Betriebes auf Messen oder Veranstaltungen ausleihen.

Durchführung

- **Öffentliche Beratungs- bzw. Informationstermine**

Mit dem Info-Mobil werden bei verschiedenen Veranstaltungen und Gelegenheiten öffentliche Beratungs- und Informationstermine angeboten. Im Optimalfall soll im Laufe eines Kalenderjahres möglichst in jeder Stadt, Samtgemeinde und Gemeinde des Landkreises Osnabrück mindestens ein Beratungs- bzw. Informationstermin stattfinden. Die Termine werden einerseits auf Initiative des hauptamtlichen Wohnberaters geplant, andererseits können Kommunen, Verbände, Vereine, Unternehmen oder Gruppen den Einsatz des Info-Mobils anfragen und buchen. Z. T. werden öffentliche Beratungs- und Informationstermine in einer Kommune auch regelmäßig angeboten, wie bspw. auf Wochenmärkten. Über die öffentlichen Termine des Info-Mobils wird in dem Wohnberatungs-Wiki sowie gelegentlich in der lokalen Presse informiert.

In den ersten 11 Monaten des Einsatzes des Info-Mobils wurden an 13 verschiedenen Orten 32 öffentliche Beratungs- bzw. Informationstermine durchgeführt. Bei den besuchten Veranstaltungen handelte es sich um Wochenmärkte, Messen, Infotreffen, Feste, Tag der offenen Tür und Ausstellungen. Dabei fanden in 11 von 34 Gemeinden des Landkreises Osnabrück Einsätze mit dem Info-Mobil statt. In den meisten Fällen wurde die mobile Wohnberatung von dem jeweiligen Veranstalter angefragt und gebucht. Häufig waren dies die Gemeinde oder Stadt selbst, daneben erfolgten die Anfragen bspw. aber auch von Seniorenräten, Unternehmen, Gruppen, Verbänden und Schulen.

- **Individuelle Beratungs- und Informationstermine auf Anfrage**

Vereine, Verbände, Gruppen oder Privatpersonen können die mobile Wohnberatung für einen individuellen Informations- und Beratungstermin anfragen. Der hauptamtliche Wohnberater des Landkreises besucht die /den jeweilige/n Gruppe, Verein, Verband mit dem Info-Mobil und in-

formiert und berät zu den gewünschten Fragestellungen. Bei einer Anfrage von Privatpersonen werden die Ratsuchenden direkt in ihrer Immobilie aufgesucht. Der Wohnberater berät und analysiert ggf. die Wohnsituation, um individuelle Hilfestellungen zu geben. Bei Bedarf wird ein Anstusstermin vereinbart oder – im Falle einer tiefergehenden Beratung oder eines konkreten Umsetzungswunsches von Maßnahmen – an einen Experten anderer Fachrichtung vermittelt.

In den ersten 11 Monaten des Einsatzes des Info-Mobils wurden auf Anfrage 13 Beratungs- bzw. Informationstermine im Rahmen von geschlossenen Gruppen-Veranstaltungen durchgeführt. Bei den Veranstaltungen handelte es sich u. a. um eine studentische Projektwoche und um die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Wohnberater. Diese Einsätze des Info-Mobils fanden in 3 Gemeinden des Landkreises Osnabrück sowie in Meppen und Hannover statt.

Im selben Zeitraum wurden in 16 Privathaushalten – mit 70 % der Bewohner älter als 65 Jahre – Informations- und Beratungstermine mit dem Info-Mobils durchgeführt. Thema der Beratung war zumeist der Wunsch zum Umbau der eigenen Immobilie vor einem konkreten Hintergrund. In wenigen Fällen lag eine akute Situation vor, auf die mit einem Umbau oder einer Umnutzung der Immobilie reagiert werden sollte. Diese Einsätze des Info-Mobils fanden in 14 verschiedenen Gemeinden des Landkreises Osnabrück statt.

- **Kooperation mit lokalen Anbietern (Produzenten, Händlern, Dienstleistern, Institutionen)**

Durch Kooperationen mit Partnern aus der Region wird das Angebot der mobilen Wohnberatung auf öffentlichen Veranstaltungen erweitert. Neben dem Wohnberater des Landkreises stehen so Experten bspw. aus den Bereichen Handwerk oder Finanzen Ratsuchenden zur Verfügung. Die Kooperation bietet dabei sowohl dem Landkreis als auch dem jeweiligen Partner Vorteile. Die Kooperationspartner können den Stand des Info-Mobils sowie das Equipment mitbenutzen und sich auf der Veranstaltung mit ihrem Angebot präsentieren. Durch das gemeinsame Auftreten mit der Wohnberatung des Landkreises zeigen sie sich zudem als offen und engagiert für Themen zukunfts- und altersgerechten Wohnens. Die Wohnberatung des Landkreises profitiert bei den Kooperationen durch die lokale Bekanntheit der Partner und erhält einen besseren Zugang zu Kunden vor Ort.

In den ersten 11 Monaten des Einsatzes des Info-Mobils wurde bei fünf öffentlichen Veranstaltungen eine Kooperation mit lokalen Partnern durchgeführt. Bei den Kooperationspartnern handelte es sich um zwei Handwerksbetriebe, ein Sanitätshaus, eine lokale Wirtschaftsförderungsgesellschaft und die Oldenburgische Landesbank.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Regelmäßige Beratungs- und Informationstermine mit dem Info-Mobil sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Themen der Wohnberatung. Die direkte Öffentlichkeitsarbeit mit dem Info-Mobil wird unterstützt durch Presseartikel in den lokalen und regionalen Medien sowie im Internet. Hier wird z. T. auf die öffentlichen Informations- und Beratungstermine hingewiesen sowie über durchgeführte Aktivitäten berichtet. Während öffentlichen Einsätzen des Info-Mobils wird mit Flyern auf die Wohnberatung aufmerksam gemacht. Die Flyer liegen zudem auch im Kreishaus

aus. Schließlich erfolgt Öffentlichkeitsarbeit auch über die Nutzung des Info-Mobils bei individuellen Beratungsterminen. Der Wohnberater des Landkreises nutzt das Fahrzeug, um Kunden zu Hause aufzusuchen und zeigt so das Info-Mobil bei Fahrten durch den Landkreis.

5. Zeitrahmen

Aktion	Zeitrahmen
Ideen- und Konzeptentwicklung	Ab ca. 6 Monate vor Beginn
Gespräche mit Kooperationspartner (hier: HWK Osnabrück-Emsland)	Ca. 5 Monate vor Beginn
Auswahl und Anschaffung eines Fahrzeugs	Ca. 1 Monat vor Beginn
Ausstattung des Info-Mobils	Ab ca. 1 Monat vor Beginn; fortlaufend
Beklebung des Fahrzeugs mit Schriftzügen	Ca. 1 Monat vor Beginn
Pressearbeit	Ab ca. 1 Monat vor Beginn

6. Kostenrahmen

Leistung / Aufwand	Kosten
Leasing des Fahrzeugs (Angabe pro Jahr; für 3 Jahre gesamt: 21.474,36 €)	7.158,12 €
Beschriftung des Fahrzeugs	386,75 €
Steuern und Versicherung (jährlich)	1.157,59 €
Kosten für die Ausstattung des Info-Mobils	
• Stühle, Beamer, Spannungswandler, Prospektständer, Roll-up, Kleinteile	1.053,80 €
• Flyer	736,28 €
• Digitalkamera, Kaffeemaschine, Navigationsgerät*	445,98 €
• Tische, Bildschirm, Anschauungsobjekte**	0,00 €
• Notebook, Software, Maus, Tasche, Drucker*	1.200,97 €
• Messedisplay	1.624,00 €
Laufende Kosten (monatlich)	
• Durchschnittliche Kosten für Betriebsstoffe	100,00 €
• Wartung des Fahrzeugs	25,00 €
Summe	13.888,49 €

* Diese Produkte wurden für den Pflegestützpunkt des Landkreises Osnabrück angeschafft, aber ebenfalls für die mobile Wohnberatung genutzt.

**Diese Produkte können kostenfrei aus dem Bestand des Landkreises Osnabrück genutzt werden bzw. wurden von Partnern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

7. Fazit und Handlungsempfehlungen

Insgesamt lässt sich festhalten, dass durch das Info-Mobil ein bürgernahes Wohnberatungs- und Informationsangebot effektiv in der Fläche umgesetzt werden kann. Besonders die Nachfrageseite kann durch dieses Instrument für Fragen altersgerechten Wohnens sensibilisiert und zum Handeln

aktiviert werden. Die Anlässe für eine Wohnberatung sind dabei zumeist präventiver Art, so dass nicht erst in einer Notsituation gehandelt werden muss.

Die Anbieterseite konnte bisher nur sehr selten für eine Mitarbeit auf dem Info-Mobil gewonnen werden. Auch die Möglichkeit eigene Produkte als Anschauungsobjekte auf dem Info-Mobil zu präsentieren wurde bisher noch nicht angenommen. Es entsteht der Eindruck, dass die Anbieter grundsätzlich wenig Interesse daran haben, sich unter dem Logo des Landkreises und der Handwerkskammer mit einer neutralen Wohnberatung zu präsentieren. Das Beratungsinteresse der Betriebe liegt vermutlich vielmehr bei einer reinen Präsentation ihres Unternehmens vor dem Hintergrund ihres fachspezifischen Könnens. Eine stärkere Kooperation mit bspw. Handwerkern oder Dienstleistern würde jedoch eine win-win-Situation für alle Beteiligten bringen: Die Wohnberatung hätte durch die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern besseren Zugang zur Nachfrageseite, die lokalen Partner könnten selbst eine kostenfreie Werbemöglichkeit nutzen, den Nachfragern würden Experten für konkrete Fragestellungen geboten und schließlich könnte die Nachfrage- und Anbieterseite stärker zusammengeführt werden.

Handlungsempfehlungen zum Business Proposal „Mobiles Informationsteam“

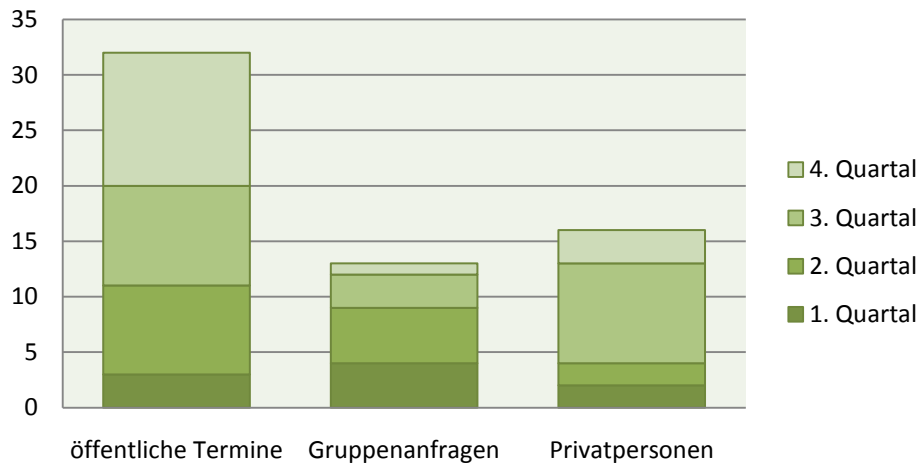
- Möglichst frühzeitige Einbindung und Motivation von lokalen und regionalen Kooperationspartnern zur Ausstattung des Fahrzeugs mit Anschauungsobjekten und zur Mitarbeit auf dem Info-Mobil bei öffentlichen Veranstaltungen sowie bei Bedarf bei individuellen Beratungsterminen;
- Begleitung / Bekanntgabe der öffentlichen Einsätze des Info-Mobils durch Pressearbeit und / oder öffentlichen Terminkalender;
- Planung regelmäßiger Einsätze auf wiederkehrenden Veranstaltungen, so dass möglichst im Laufe eines Kalenderjahres in jeder Samtgemeinde, Gemeinde oder Stadt ein Einsatz des Info-Mobils erfolgt;



Anhang

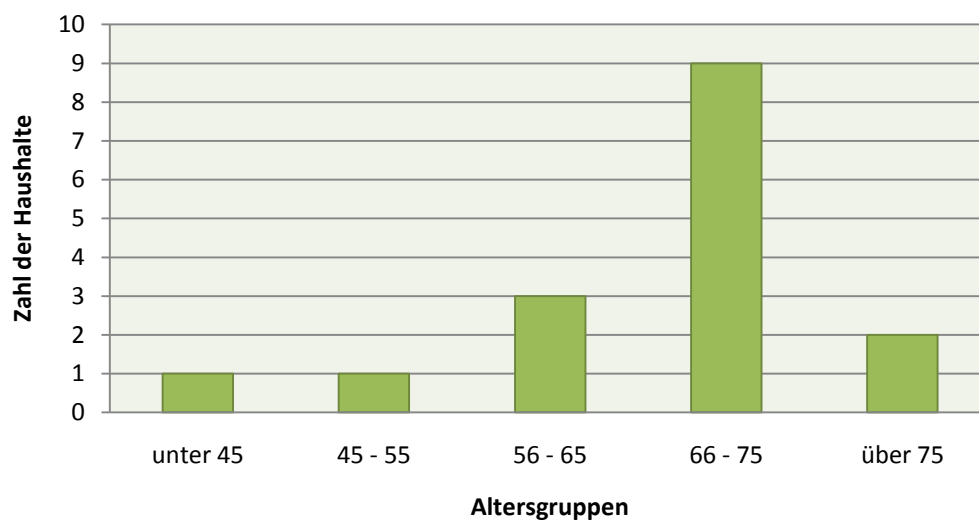
1. Statistik zur mobilen Wohnberatung

Gesamtzahl der Einsätze des Info-Mobils in 2010



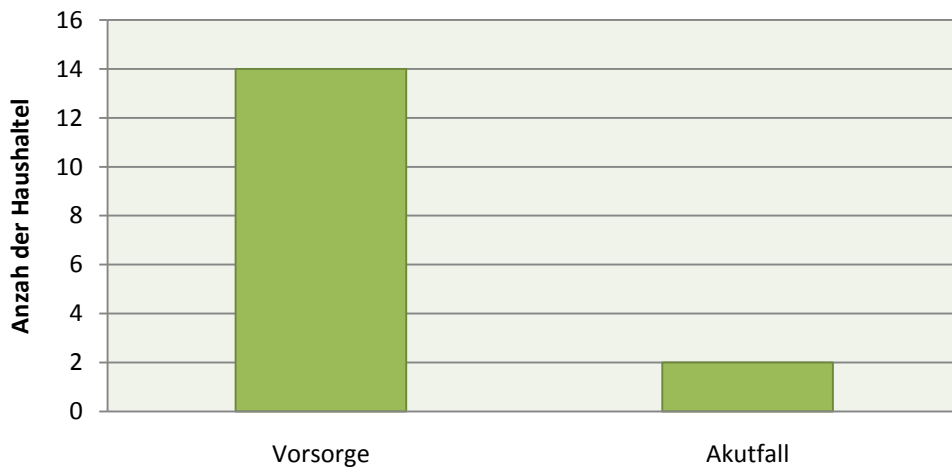
n = 61 Einsätze

Altersverteilung bei der Beratung von Personen in Privathaushalten in 2010



n = 16 Privathaushalte

Anlass der Beratung von Privatpersonen in 2010



n = 16 Privathaushalte

2. Materialien zur mobilen Wohnberatung

2.1 Flyer zur Wohnberatung des Landkreises Osnabrück



Lebensqualität beginnt morgens...

Informationen zur Wohnberatung

...und hilft den Alltag zu meistern.





Wohnen im Wandel
Beste Perspektiven durch ganzheitliche Beratung für Jung und Alt.

Landkreis Osnabrück
Fachdienst 2 - Soziales -
Am Schülerberg 1
49082 Osnabrück
Ansprechpartner:
Andreas Stallkamp
Tel. (05 41) 5 01-32 07
andreas.stallkamp@Lkos.de
www.landkreis-osnabrueck.de





Weichenstellung

Komfortabel leben:

Datenbank Haushaltsnahe Dienstleistungen und Wohnberatung mit Blick auf das Älterwerden und leben mit Behinderungen in den eigenen vier Wänden





Es gibt immer etwas zu tun...

Haushaltsnahe Dienstleistungen

...und jetzt ist Hilfe so nah.



Haushaltsnahe Dienstleistungen

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wie es sein wird, wenn Sie im Alter immer noch **komfortabel** und möglichst **unabhängig** in Ihren eigenen vier Wänden leben?

Nein? Weil es Sie noch nicht betrifft, Ihr Älterwerden noch Zukunft ist? **Jetzt** sind Sie noch in der Lage, Informationen über haushaltsnahe Dienstleistungen, wie Staubsaugen, Schneefegen, Einkaufen, Fensterputzen oder kleine Reparaturen in Ihre Zukunftsüberlegungen einzubinden - aber früher oder später wird das Alter gewinnen.

Da ist es doch hilfreich, wenn man weiß, wer sein **Ansprechpartner** z. B. für das Essen auf Rädern ist oder wer im Garten die zu langen Äste stutzen kann.

Diesen **guten Geist** der Hilfsbereitschaft zur Lebenserleichterung gibt es nun:

Ihr Telefonkontakt:

Er ermöglicht Ihnen jetzt - Dank der von uns für Sie eingerichteten Datenbank für „Haushaltsnahe Dienstleistungen im Alter“ sich mit den verschiedenen Angeboten schon mal anzufreunden.

Auf unserer **Internetseite** www.landkreis-osnabrueck.de stehen im Bereich „Soziales“ unter dem Thema „Soziale Unterstützung“ zu beinahe allen haushaltsnahen Dienstleistungen die passenden **Ansprechkontakte**. Hier können Sie dann die für Sie interessante Verbindung herausuchen und den Kontakt selbst herstellen oder bitten uns, dieses für Sie zu tun.

So können Sie Ihr Leben weiter genießen und eine **schöne Zeit** haben.

(05 41) 5 01-32 07

Der Prozess des **Älterwerdens** ist fließend, oft nicht bemerkt und meist verdrängt. Darum ist es **klug**, sich **rechtzeitig** mit den sich verändernden Bedingungen auseinanderzusetzen, unter denen Sie in den eigenen 4 Wänden leben werden. **Wir unterstützen** Sie dabei und bieten Ihnen:

- **Beratung** bei der Wohnraumanpassung im Alter (Bad, Küche, Treppe, etc...)
- **Vorschläge** für mehr Komfort und Sicherheit zu allen Zeiten des Lebens
- **Infos** zur Unterstützung durch Technik und zur energetischen Modernisierung
- **Fördermöglichkeiten** und **Programme**
- **Hinweise** zu „Neuen Wohnformen“

Ganzheitliche Wohnberatung

Die Beratung ist für Sie **kostenlos** und **neutral**.

Rufen Sie uns an - wir kommen zu Ihnen oder Sie kommen zu uns ins Kreishaus.

Wir möchten, dass Sie viele Jahre **komfortabel, sicher** und **zufrieden** in Ihrer Wohnung leben können.

Das Älterwerden kann mit einer ganzheitlichen **Wohnberatung** durchaus ein annehmbarer Lebensabschnitt sein. Schöpfen Sie die **Voraussetzungen** dazu also voll aus.

Wir helfen Ihnen gerne!

2.2 Wohnberatungs-Wiki des Landkreises Osnabrück

Wohnberatung im Landkreis Osnabrück - Startseite - Windows Internet Explorer

http://wohnberatunglkos.wikispaces.com/Startseite

Landkreis Osnabrück

Startseite SEITE DISKUSSION VERLAUF BENACHRICHTIGUNG GESCHÜTZT

Diesem Wiki beitreten
Letzte Änderungen
Wiki verwalten
Suchen

Startseite
Informationen zur Wohnberatung
Investitionen rechtlich sichern

- Barrierefreies Wohnen
- Energet. Sanierung
- Intelligente Haustechnik
- Hilfen im Alltag
- Neue Wohnformen
- Pflege

Fotogalerie
Termine Infomobil
Kontakt
Dokumente
Sitemap

Wohnberatungsstelle des Landkreises Osnabrück

Wir sind für Sie da - bei allen Fragen rund ums Wohnen und Leben!

Bei welchem Thema können wir Ihnen weiter helfen?

- wertbeständig und marktfähig**
→ barrierefreies Wohnen
- modern und wirtschaftlich**
→ Energetische Sanierung
- komfortabel und sicher**
→ Intelligente Haustechnik
- gemeinsam und clever**
→ Hilfen im Alltag
- vertraut und kommunikativ**
→ Neue Wohnformen
- sicher und unterstützt**
→ ambulante bis stationäre Pflege

Über · Blog · Preisliste · Privatsphäre · Bedingungen · Support · Höherstufen

Contributions to http://wohnberatunglkos.wikispaces.com are licensed under a Creative Commons Attribution Share-Alike 3.0 License. Teile, die nicht von Besuchern beigesteuert wurden, unterstehen dem Copyright 2011 Tangient LLC.

Fertig Internet | Geschützter Modus: Aktiv 100%

Sitemap Wohnberatungs-Wiki des Landkreises Osnabrück

Startseite

Informationen zur Wohnberatung

Investitionen rechtlich sichern

Barrierefreies Wohnen

..Informationen zu barrierefreiem Bauen

..Beispiel-Maßnahmen zur Schaffung einer barrierefreien Wohnung

..Qualifizierte Handwerker

..Fördermöglichkeiten

.....Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

.....Wohnungsbauförderprogramm des Landkreises Osnabrück

.....Kranken- und Pflegekassen, Unfallversicherungen, Rentenversicherungsträger, Versorgungsamt

..Weiterführende Links

Energetische Modernisierung

..Themen rund um die energetische Modernisierung

.....Energieeffizient Bauen und Sanieren

.....Wärme

.....Strom und Wärme

.....Lüftung

.....Energiesparende Technik

..Fördermöglichkeiten

.....Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

.....Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

.....Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)

..Anbieterübersicht

..Weiterführende Links

.....Energie im Überblick

.....Bauen und Sanieren

.....Wärme, Strom und Lüftung

.....Tipps und Tricks

Intelligente Haustechnik

..Produkte intelligenter Haustechnik

.....Vernetzte Steuerungstechnik

.....Einzelne Produkte intelligenter Haustechnik

..Anbieterübersicht zu intelligenter Haustechnik

..Weiterführende Links

Hilfen im Alltag

..Datenbank "Haushaltsnahe Dienstleister im Landkreis Osnabrück"

..Steuerermäßigung für Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen

Neue Wohnformen

..Beispiele und Kontakte

..Fördermöglichkeiten

..Weiterführende Links

Pflege

Fotogalerie

..Fotogalerie Eingang, Treppe

..Fotogalerie Küche

..Fotogalerie Badezimmer

..Fotogalerie Gesamtgebäude

Termine Infomobil

Kontakt

Dokumente

Sitemap

3. Presseberichte und Fotos

Es geht um mehr als den Treppenlift . . .

Hüsedede, orf

„Meist beschäftigen sich die Menschen erst mit diesem Thema, wenn akuter Handlungsbedarf besteht“, so Wilhelm Lemme, Fachdienstleiter Soziales beim Landkreis Osnabrück. Das Thema, das ist das Wohnen im Alter.

Wenn die Raumanordnung keinen Umzug ins Erdgeschoss erlaubt, kann ein Treppenlift die Mobilität erhalten. Gehandelt werden muss zum Beispiel, wenn Eltern oder Schwiegereltern pflegebedürftig werden und sich die Frage nach einem Umbau der Wohnung stellt. Oder wenn sogar der Verkauf des Hauses und ein Umzug in eine kleine Wohnung sinnvoll erscheinen. Besser wäre, sich rechtzeitig über diese Frage Gedanken zu machen und nicht in einem Notfall, so Lemme weiter. Die Wohnberatung der Kreisbehörde, die dem Fachdienst Soziales zugeordnet ist, will hier Hilfestellung geben. Ansprechpartner in der Wohnberatung ist Andreas Stallkamp, Telefon 0541/501-3039. Der Landkreis Osnabrück will übrigens verstärkt auf das Thema „Wohnen im Alter“ sowie die Wohnberatung aufmerksam machen. „Wir werden deshalb mit einem Infomobil in den Kommunen unterwegs sein“, erläutert Lemme.

Im November fand im Hüeseder Dorfgemeinschaftshaus ein Bürgergespräch zu dieser Problematik statt (wir berichteten). Grundlage für die Planung des Abends waren unter anderem die Ergebnisse einer Haushaltsbefragung in der Gemeinde Bad Essen.

Wie sehen die Resultate der Befragung aus? „Sie hat gezeigt, dass die Thematik des Älterwerdens besonders von älteren Bürgern der Gemeinde wahrgenommen wird. Daneben gibt es jedoch noch große Bevölkerungsteile, die für die Vorsorge in Eigeninitiative sensibilisiert werden müssen“, so eine zentrale Aussage. Immerhin setzten sich aber 64 Prozent der befragten Haushalte schon heute mit ihrer zukünftigen Wohnsituation auseinander. Allerdings gebe es durchaus eine Kluft zwischen der Wahrnehmung der altersbedingten Probleme in der Wohnung und der Bereitschaft, die eigenen vier Wände tatsächlich umzubauen. Die Wohnberatung der Kreisbehörde kann gerade hier ansetzen und Interessierten Wege und Mittel aufzeigen, wie die sogenannte altersbedingte Anpassung möglichst problemlos und effektiv zu realisieren ist. Es geht dabei um sehr viel mehr als die Frage, ob nun ein Treppenlift installiert werden soll oder nicht. Ein Bereich, der hinzukommt, ist zum Beispiel die Frage nach einer energetischen Sanierung des Gebäudes. Beide Vorhaben können nämlich miteinander verbunden werden. Bislang haben nur 17 Prozent der Befragten diese Option in Erwägung gezogen, das hat die Auswertung der Fragebögen ergeben.

Welche Ergebnisse hat das Bürgergespräch in Hüsedede? Wie sieht der weitere Ablauf aus? Mehrere Teilnehmer haben sich für eine individuelle Wohnberatung bei Andreas Stallkamp angemeldet. Eine Rundfahrt zur „Entdeckung neuer Wohnformen“ wurde ebenfalls verabredet. Für die Teilnehmer soll darüber hinaus eine Liste erstellt werden mit allen örtlichen Anbietern von haushaltsnahen Dienstleistungen. Und zwei Hüeseder Architekten wollen sich Gedanken machen und Pläne vorstellen, wie ein Siedlungshaus und ein landwirtschaftlicher Hof altersgerecht modernisiert werden könnten.

Angedacht ist eine Exkursion in die Niederlande, um sich Wohnprojekte anzuschauen. Im Nachbarland beschäftigt man sich schon länger als in der Bundesrepublik mit dem Thema Wohnen im Alter. Demnächst wird dann ein weiteres Bürgergespräch in Hüsedede angeboten. „Der Termin ist im Frühjahr“, so der Erste Gemeinderat Carsten Meyer.

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/34884717/es-geht-um-mehr-als-dentreppenlift>

Ausgabe: Wittlager Kreisblatt

Veröffentlicht am: 15.01.2010

Mobile Wohnberatung

Osnabrück

Wohnen im Wandel: Ab sofort bieten der Landkreis Osnabrück und die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland eine mobile Wohnberatung für ältere Menschen an. Nach Angaben des Landkreises kommt der

rollende Service dort hin, wo Informationen gefragt sind: auf Handwerkerschauen, Immobilienmessen oder Wochenmärkten.

Viele fragen sich im Hinblick auf das Älterwerden: Was kann ich tun, und wie packe ich es an? Bei der Suche nach Antworten will die mobile Wohnberatung unabhängig beraten. Das Team besteht aus Andreas Stallkamp, Wohnberater beim Landkreis, Handwerkern im Ruhestand und weiteren Experten aus den Bereichen Planen, Bauen, Finanzieren, haushaltsnaher Service oder Pflege. Das Infomobil kann angefordert werden unter Telefon 0175/2606902.

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/37952132/mobile-wohnberatung>
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
Veröffentlicht am: 10.04.2010

Wohnraumberatung auf dem Wochenmarkt

Quakenbrück

Die mobile Wohnraumberatung des Landkreises Osnabrück macht an den kommenden Freitagen bis zum 5. November erstmals Station auf dem Quakenbrücker Wochenmarkt.



Berät und informiert über zeitgemäßes und generationengerechtes Umbauen und Wohnraumanpassung: das Infomobil des Landkreises Osnabrück. Foto: Landkreis Osnabrück

Das Wohnmobil ist randvoll mit aktuellen Bürgerinformationen rund um die Wohnraumanpassung und Renovierung. Der Gewinn liegt auf der Hand: Energie und Kosten sparen, Sicherheit und Komfort erhöhen und die Wohnung barrierefrei gestalten, all dies machen die Informationen in der mobilen Wohnberatung möglich. Gut beraten werden die Interessenten von Artländer Unternehmen, die kompetent in dem Thema „generationengerechtes Umbauen“ sind. Außerdem gibt eine Mitarbeiterin des Landkreises weitere Tipps. Weitergehende Informationen erhalten Interessenten auf dem kostenlosen Messe-Forum der Artland-Messe 2010 am Samstag, 6. November, und Sonntag, 7. November, in der Artland Arena.

Mit informativen Vorträgen berichten Dienstleister und Experten über praxisnahe Tipps rund um die Themen barrierefreie Wohnraumanpassung, richtiges Erben und Vererben oder über die Leistungen der Krankenkasse im Pflegefall. Mehr Informationen zur mobilen Wohnraumberatung oder zum Messe-Forum sind bei der Wirtschaftsagentur Artland, Telefon 05431/182- 112, zu erhalten. Informationen im Internet: www.messe-artland.de

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/48427591/wohnraumberatung-auf-demwochenmarkt>
Ausgabe: Bersenbrücker Kreisblatt
Veröffentlicht am: 14.10.2010

Wohnraum anpassen und Energie sparen

Quakenbrück

Mit dem Kompetenzzentrum Energieeinsparung aus Quakenbrück präsentiert sich die mobile Wohnraumberatung des Landkreises Osnabrück am kommenden Freitag auf dem Wochenmarkt.

Beraten wird zu generationengerechter Wohnraumanpassung und Energieeinsparung. Mit dem Kompetenzzentrum Energieeinsparung an der Seite lässt sich ein Expertenrat zur energetischen Wohnraum-Modernisierung einholen. Denn für viele Hauseigentümer gilt: Ist der Handwerker erst im Haus, können ruhig mehrere Baustellen eröffnet werden.

Einen tieferen Einblick in das generationengerechte Umbauen und Leben erhalten Interessierte auf dem Messe-Forum auf der Artland-Messe am 6. und 7. November. An beiden Messetagen informieren lokale und regionale Experten über sinnvolle Baumaßnahmen am Eigenheim, über Pflegefallsituation im Allgemeinen oder über praktische Hilfsmittel, die den Alltag für mobilitätseingeschränkte Menschen immens erleichtern. Informationen zu Wohnraumberatung oder Messeforum bei der Wirtschaftsagentur Artland, Telefon 05431/182112, und im Internet auf www.messe-artland.de

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/4855276/wohnraum-anpassen-und-energiesparen>

Ausgabe: Bersenbrücker Kreisblatt

Veröffentlicht am: 20.10.2010

„Alt(er)leben“ in Melle

pm Melle

Am Freitag, 4. Februar, findet der Aktionstag „Alt(er)leben“ im Meller Forum statt. Auf einer Informationsbörse können sich Interessierte unter anderem zu Pflegeangeboten für ältere Menschen, zur Zukunft des Wohnens im Alter und zum ehrenamtlichen Einsatz zur Hilfe Älterer von 10.30 bis 17 Uhr informieren. Veranstaltet wird der Aktionstag vom Netzwerk „Alt(er)leben“, das aus Vertretern verschiedener Einrichtungen besteht.

Der neue Pflegestützpunkt des Landkreises ist mit seinem Infomobil „Neues Wohnen im Alter“ vertreten. Zum Thema ehrenamtliches Engagement stellen sich die „Kümmerer“ aus den unterschiedlichen Stadtteilen in Melle vor. Während des Aktionstages werden Fachvorträge mit anschließender Diskussion im Meller Forum angeboten. Das seit rund einem Jahr bestehende Netzwerk „Alt(er)leben“ setzt sich für Anliegen der älteren Generation im Grönegau ein mit dem Ziel, dass sich ältere Menschen in Melle wohlfühlen und dass ihre Interessen vertreten werden. Den Aktionstag veranstaltet das Netzwerk, damit die unterschiedlichen Angebote der verschiedenen Einrichtungen bekannter werden, um pflegende Angehörige mehr zu entlasten. Zusätzlich sollen ehrenamtliche Kräfte geworben und neue bedarfsgerechte Ideen entwickelt werden.

Mitglieder des Netzwerkes sind die Caritas Sozialstation des Diözesan Caritasverbandes e.V., die Diakonie Sozialstation des Diakonischen Werkes, der DRK-Pflegestützpunkt des Deutschen Roten Kreuzes, das Pflegebüro Bahrenberg sowie der Seniorenbeirat und das Familienbüro der Stadt. Die Anregung zur Gründung des Netzwerkes kam von Maria Bredenstein, Ratsfrau und bischöfliche Beauftragte für das Caritas-Pflegezentrum Melle-Wellingholzhausen.

Angehende Heilpädagogen der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle unterstützen gemeinsam mit dem Fachlehrer Gerd Schengber diesen Aktionstag mit einer zweiwöchigen Ausstellung zum Thema „Alt(er)leben“ ab Freitag, 4. Februar, in der Kreissparkasse in der Mühlenstraße in Melle-Mitte. Dafür haben sie ausdrucksstarke Fotos von älteren Menschen aus der Region erstellt und sie dazu interviewt, wie sie das Älterwerden erleben. Dadurch wurden sie angeregt, sich mit dem Thema des Älterwerdens und dem demografischen Wandel auseinander zu setzen.

Für Fragen zum geplanten Aktionstag steht die Frauen- und Familienbeauftragte der Stadt, Gerda Bäumer, unter der Telefonnummer 05422/965248 zur Verfügung.

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/50793599/alt-er-leben-in-melle>

Ausgabe: Meller Kreisblatt

Veröffentlicht am: 18.01.2011

